

Dr. Hans Pichler: "Truppenarzt und Zeitzeuge" Villach 1988.

~~108178~~
108176

Noen citat fra H.P.s bok som gir tidsperspektiv:

Coudenhove-Calergi, der Begründer der Paneuropaunion (1923) schrieb am 9.10.1923 in der Wiener Freimaurerzeitung: "Der kommende Mensch der Zukunft wird ein Mischling sein. Für Europa wünsche ich mir eine eurasisch Zukunfrasse mit negroidem Einschlag. Sie soll zu einer Vielfalt ^{der} Persönlichkeiten führen. Die Führer sollen die Juden sein, denn eine gütige Vorsehung hat Europa mit den Juden eine Adelsrasse von Geistes Gnadens geschenkt".

H.P.: Konnte C-C in die Zukunft schauen? Wahrscheinlich nicht! Ich glaube eher, dass er einer von den Eingeweihten war, die hinter den Kulissen sitzen und an den Fäden ziehen.

Th.N.Kaufmann, President for den "Amerikanske frihetsbevegelse", kom i 1941 med en bok som het "Deutschland muss vernichtet werden":

"Der Zweite Weltkrieg ist kein Krieg gegen Hitler und den Nationalsozialismus, sondern gegen das deutsche Volk, und Deutschland muss restlos vernichtet werden, damit die zivilisierten und demokratischen Völker den Weltfrieden durchsetzen können..... alle deutschen Männer durch Sterilisation fortpflanzungsunfähig zu machen, um so den Volkstod des deutschen Volk herbeizuführen".

Selfton Delmer, der Chef des englischen Büros, das die Aufgabe hatte ^{das} während und auch noch nach dem II. Weltkrieg Lügen und Verleumdungen über D. und deutsche Volk in der ganzen Welt zu verbreiten, sagte nach dem 8. Mai 1945:

"Jetzt fangen wir erst richtig an. Wir werden diese Greuelpropaganda fortsetzen, wir werden sie steigern, bis niemand mehr ein gutes Wort von den Besiegten nehmen, bis alles zerstört wird, was sie etwa in anderen Ländern noch an Sympathien gehabt haben, und sie selber so durcheinander geraten sein werden, dass sie nicht mehr wissen, was sie tun."

Wenn das erreicht ist, wenn sie selbst beginnen, ihr Nest zu beschmutzen, und das nicht etwa zähneknirschen, sondern in eilfertiger Bereitschaft, den Siegern gefällig zu sein, dann erst ist der Sieg vollständig.

Entgültig ist er nie. Die Umerziehung bedarf sorgfältiger, unentwegter Pflege wie englischer rasen. Nur ein Augenblick der Nachlässigkeit, und das Unkraut bricht durch, jenes unausrottbare Unkraut der geschichtlichen Wahrheit, von der Churchill gesagt hat, sie sei so "kostbar dass man sie nie ohne Leibwache von Lügen ausser Haus gehen lassen darf." Diese Leibwachen sind die Prätorianer der Gegenwart. Die bestimmen die Politik. Sie überfüttern sie mit "Ismen" jeder Art und verstellen den Blick auf die Wirklichkeit mit den heiligen Kühen der Soziologen.

Journalist Walter Lippmann schrieb im Deutschen Anzeiger (1970?):

"Das Territorium muss besetzt sein, die führende Schicht des besiegten Volkes muss in Kriegsverbrecherprozessen abgeurteilt und die Besiegten müssen einem Umerziehungsprozess unterworfen werden. Eine naheliegendes Mittel dazu ist es, die Darstellung der Geschichte aus der Sicht des Siegers in die Gehirne der Besiegten einzupflanzen. Dabei müssen die "moralische" Kategorien der Kriegspropaganda übertragen werden. Erst wenn die Kriegspropaganda der Sieger Eingang in die Geschichtsbücher der Besiegten gefunden hat und von den nachfolgenden Generationen geglaubt wird, erst dann ist die Umerziehung wirklich gelungen".

Et par citat til fra Pichlers bok:

John Swaiton, der Herausgeber der New Yorker Times, legte folgendes erschütternde Bekenntnis ab:

"Eine freie Presse gibt es nicht. Sie, liebe Freunde wissen das und ich weiss es gleichfalls. Nicht ein einziger von Ihnen würde es wagen, seine Meinung offen und ehrlich zu sagen. Das Gewerbe eines Publizisten ist es vielmehr, die Wahrheit zu zerstören, geradezu zu lügen, zu verdrehen, zu verleumden, zu den füssen des Mammons zu kuschen und sich selbst und sein Land und seine rasse um des täglichen Brotes willen, wieder und wieder zu verkaufen. Eine der einfachsten Methoden eine Nachricht zu manipulieren ist es auch die diese nicht zu veröffentlichen. Wir sind die Werkzeuge und horigen der Finanzmächte hinter den Kulissen. Wir sind die Marionetten, die hüpfen und tanzen, wenn sie am Draht ziehen. Unser Können, unsere Fähigkeiten und selbst unser Leben gehört diesen Männern. Wir sind nichts als intellektuelle Prostituierte!"

"Aufruf von Ilja Ehrenburg bei der Gründung des " Antifaschistischen Komites":

Wir wllen töten! Wenn Du im Laufe des Tages nicht mindestens einen Deutschen getötet hast, ist ein Tag verloren! Es gibt nichts, was an den Deutschen unschuldig ist! Nicht die Lebenden und nicht die ungeborenen. Brecht mit Gewalt den Rassenhochmut der germanischen Frauen! Nehmi sie als rechtmässige Beute, Ihr tapferen Rotarmisten! Tötet!"